Heimat ist Menschenrecht

Josef Göppel MdB

Feuchtwangen, 03.10.2007

Siedlungsgebiete der Deutschen

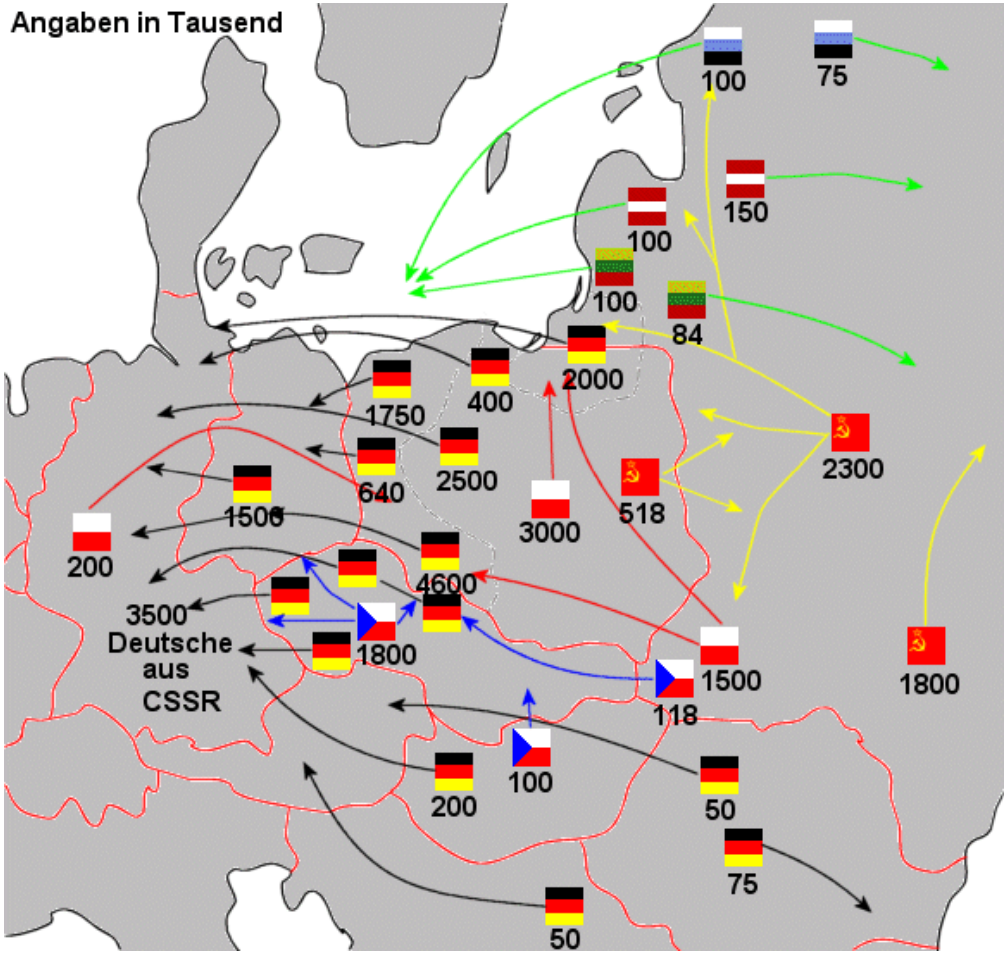
Vertreibungen

1945- 1950:

12 Millionen Deutsche

2,5 Millionen Polen

1 Million Ukrainer aus dem heutigen Ostpolen



Rund 1,7 Millionen Deutsche wohnen noch in den ehemals deutschen Gebieten

Integration in Bayern

Aufnahme von ca. 2,1 Millionen Vertriebenen in Bayern

Blick auf das Altmühltal

Ende 1950 Vertriebene ein Viertel der bayerischen Bevölkerung!

Integration in Bayern

Pflege und Erhalt des Brauchtums der Vertrieben

Gemeinsamer Wiederaufbau des zerstörten Landes

Integration als Gemeinschaftswerk der Heimatvertriebenen und der einheimischen Bevölkerung

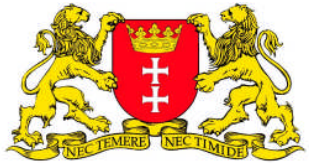
„Heimat ist Menschenrecht“

Marktplatz in Feuchtwangen

Hermannstadt

und

Danzig



Flucht und Vertreibung heute

Flüchtlinge im Sudan

Im ehemaligen Jugoslawien

Zentrum gegen Vertreibungen

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“

- **Dokumentation der Vertreibungen z.B. „Erzwungene Wege“**

ERZWUNGENE WEGE
FLUCHT UND VERTREIBUNG IM EUROPA DES 20. JAHRHUNDERTS

- **Erinnerung an das Unrecht um eine Wiederholung zu verhindern**
- **Aufarbeitung der Geschichte bildet die Grundlage für Völkerverständigung und europäische Einigung**

ZENTRUM GEGEN VERTREIBUNGEN

Charta von Stuttgart (1950)

1. Wir Heimatvertriebenen verzichten auf Rache und Vergeltung. Dieser Entschluß ist uns ernst und heilig im Gedenken an das unendliche Leid, welches im besonderen das letzte Jahrzehnt über die Menschheit gebracht hat.
2. Wir werden jedes Beginnen mit allen Kräften unterstützen, das auf die Schaffung eines geeinten Europas gerichtet ist, in dem die Völker ohne Furcht und Zwang leben können.
3. Wir werden durch harte, unermüdliche Arbeit teilnehmen am Wiederaufbau Deutschlands und Europas.

Willy Brandt

„Niemand wird nachträglich seine Zustimmung zum bitteren Unrecht der Vertreibungen geben oder uns abverlangen können."

(1966)

Europäische Union

- Dialog mit den neuen Mitgliedsstaaten darf auch schwierige geschichtliche Themen nicht ausklammern
- Gemeinsame Arbeit gegen das Vergessen der Vertreibungen im Rahmen der Europäischen Union muss möglich sein